Stadt Heidelberg

Drucksache:
0179/2014/IV

Datum:
06.11.2014

Federführung:
Dezernat IV, Amt für Chancengleichheit

Beteiligung:

Betreff:

**Jobcenter Heidelberg
-Bericht-**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit	25.11.2014	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit nimmt die Information zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Keine	
Einnahmen:	
Keine	
Finanzierung:	
Keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Das Jobcenter Heidelberg legt jedes Jahr seine Zielsetzungen und Schwerpunkte für die Integration seiner Kundinnen und Kunden in den Arbeitsmarkt in einem Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm neu fest. Über die Arbeit des Jobcenters Heidelberg wird berichtet.

Begründung:

Zu Beginn des Jahres 2005 erfolgte die Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe zur Grundsicherung für Arbeitssuchende. Seither werden in Heidelberg die Aufgaben des Sozialgesetzbuches II (SGB II) zunächst im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft und seit dem 1. Januar 2011 im Rahmen einer gemeinsamen Einrichtung vom Jobcenter Heidelberg wahrgenommen. Träger der gemeinsamen Einrichtung sind die Agentur für Arbeit Heidelberg und die Stadt Heidelberg. Hierzu bestimmt das SGB II, dass die gemeinsame Einrichtung eine Trägerversammlung einzurichten hat.

Die Aufgaben der Trägerversammlung umfassen sämtliche organisatorischen, personalwirtschaftlichen, personalrechtlichen sowie personalvertretungsrechtlichen Angelegenheiten des Jobcenters. Hierzu gehören u.a. der Verwaltungsablauf, die Genehmigung von Dienstvereinbarungen, das Aufstellen eines Stellenplans sowie die Klärung von Grundsatzangelegenheiten im Zusammenhang mit innerdienstlichen Belangen der Beschäftigung. Außerdem wird in der Trägerversammlung das örtliche Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm für Arbeitssuchende unter Beachtung von Zielvorgaben der beiden Träger abgestimmt. Hier sind insbesondere die Zielvorgaben der Bundesagentur für Arbeit, welche die Maßnahmen finanziert, zu beachten.

Das jährlich vom Jobcenter aufgelegte Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm dient der Information der Beteiligten des örtlichen Arbeitsmarktes und als Orientierung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es enthält die geschäftspolitischen Ziele und Schwerpunkte des Jobcenters, operative Ansätze für einzelne Zielgruppen und einzelne wichtige Maßnahmen für diese Zielgruppen sowie die Aufteilung der finanziellen Ressourcen auf die arbeitsmarktpolitischen Instrumente.

Die Geschäftsführerin des Jobcenters Heidelberg, Frau Kirsten Schmitt, wird über die Arbeit des Jobcenters Heidelberg im Jahr 2014, den derzeitigen Umsetzungsstand des Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramms sowie über Schwierigkeiten bei der Umsetzung und deren Ursachen mündlich berichten. Grundlage für ihren Vortrag ist die beigefügte Power Point Präsentation (Anlage 01).

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
AB 1	+	Vollbeschäftigung anstreben, Standort sichern, stabile wirtschaftliche Entwicklung fördern Begründung: Das Jobcenter Heidelberg soll mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln möglichst viele ihrer Hilfeempfängerinnen und -empfänger in Arbeit vermitteln.
AB 2	+	Ziel/e: Langfristig breites, sozial und ökologisch sinnvolles Arbeitsplatzangebot mit verstärkten regionalen Warenströmen fördern Begründung: Die Zusammenarbeit des Jobcenter Heidelbergs mit freien Trägern, Beschäftigungsgesellschaften und der Wirtschaft trägt zur Förderung des

Arbeitsplatzangebots bei.

- AB 12 + **Ziel/e:**
(Wieder-)Eingliederung ins Erwerbsleben und neue Formen der Erwerbsarbeit unterstützen
Begründung:
Das Jobcenter Heidelberg fördert durch seine verstärkte Vermittlungstätigkeit und durch Eingliederungsmaßnahmen die Wiedereingliederung in das Erwerbsleben
- AB 14 + **Ziel/e:**
Förderung von Initiativen von und für Menschen, die im ersten Arbeitsmarkt keine Chance haben
Begründung:
Menschen, die im ersten Arbeitsmarkt nur geringe oder keine Chancen haben, erhalten ihren Fähigkeiten entsprechend ein Angebot.
- SOZ 1 + **Ziel/e:**
Armut bekämpfen, Ausgrenzung verhindern
Begründung:
Die gemeinsame Aufgabe von Stadt und Bundesagentur für Arbeit trägt durch die verstärkte Vermittlungstätigkeit dazu bei, Armut zu bekämpfen und Ausgrenzung zu verhindern.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:
Keine

gezeichnet
Wolfgang Erichson

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	ppt zum mündlichen Bericht (Vertraulich – Nur zur Beratung im Gremium!)